

(Mobile pdf) berlebt: Das Fliegerleben des Georg Munker 1939-1945

## berlebt: Das Fliegerleben des Georg Munker 1939-1945

Von Walter Waiss

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1198838 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-23 Abmessungen: 9.49 x .79b x 6.65l, Einband: Gebundene Ausgabe 163 Seiten | File size: 22.Mb

**Von Walter Waiss : berlebt: Das Fliegerleben des Georg Munker 1939-1945** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised berlebt: Das Fliegerleben des Georg Munker 1939-1945:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch (Idee) gut - sprachliche Umsetzung, mehr als drftig. Von Headcleaner Das Buch - Titel: berlebt - Das Fliegerleben des Georg Munker (1939 - 1945 zwischen sterreich, Polen, Jugoslawien und Russland) von Walter Waiss - ist gut verarbeitet (Pappdeckel und 'ordentlich gebunden') und die Gestaltung des Umschlags, ist grafisch interessant umgesetzt worden. Das verwendete Bildmaterial wird im Buch gut verarbeitet, ist informativ und der Druck der Fotos ist erstklassig gelungen. Unzufrieden bin ich mit der sprachlichen Darstellung (bei eigenem Text), mit der Herr Waiss in diesem Buch 'arbeitet'. Die Bildunterschriften sind noch das geringste bel, obwohl auch hier immer wieder

Schwächen auftreten: Beispiel 1 - Bild 66 "Am Motor einer Arado 96 wird den Flugschleimern erst einmal die mechanischen Zusammenhänge erklärt." Beispiel 2 - Bild 150 "Auch eine Ju 87 "Stuka" NH +.. landet mal in Bierbaum und wird von Uffz. Munker fotografiert sofort." Sobald sich Herr Waiss jedoch auf einen mehrere Seiten langen, selbst verfassten, Text einlässt, bemerkt der geneigte Leser sofort, dass hier kein Lektorat 'bemht' wurde, welches zwingend erforderlich gewesen wäre! Diese Unterlassung erschwert den Lesefluss, wenn hier 'Stil' und 'angemessene Sprache' erwartet wird. Auch hier (nur) zwei Beispiele: Seite 6: "Daher ist manchmal auch in der Reihenfolge, besonders die Grundausbildung, Hilfsausbilder, Uffz.-Lehrgang und dann selber Ausbilder, einige Fotos nicht ganz der Reihe nach." Seite 126: "In die Ränder der umliegenden Wälder wurden Einstellschneisen geschlagen, in dem die Flugzeuge geschoben wurden." In diesem Stil, gehen die sprachlichen Einlassungen des Autors 'fröhlich weiter'. Von meinen bisherigen Bemerkungen nehme ich ausdrücklich die vom Autor benutzten Zitate (bernommene Texte) aus den Büchern von Herrn Sven Carlsen - Flugzeugführer-Ausbildung Band I + II - aus [die übrigens textlich (gefällt), neben den Fotos, den größten Teil des Buches ausmachen], und ebenfalls nehme ich den abgeschriebenen Geschwaderbefehl (S. 130), dieser wurde in korrekter deutscher Sprache geschrieben, aus. Die in diesem Buch verwendeten - bemerkenswerten (!) - Fotos, können das, im Buch aufgezeigte, durchgängig vorhandene sprachliche Defizit des Autors (bei eigenen Texten), nicht austarieren und diese sprachlichen 'Entgleisungen' sind, in dieser Vielzahl, absolut - rgerlich! Mit freundlichem Gruß PS ...ich erlaube mir diesen Kommentar, weil ich für dieses Buch 19,90 bezahlt habe. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr spannende zeitgeschichtliche Literatur Von Martin Nowak habe es mir als Ergänzung zu gelegt, da es bei uns in der Nähe zwei deutsche Flugfelder gab und bei einem Fahre ich nun quasi täglich darüber. ich sehe unsere Gegend nun etwas anders 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ok Von KOBENZ Roland Das Produkt ist sehr gut. Es entspricht den Angaben. Würde ich auch wieder kaufen. Alles in Allem sehr zufrieden =)

Kurzbeschreibung Das vorliegende Buch beschreibt den Lebensweg von Herrn Georg Munker. Er kam zur deutschen Luftwaffe in dem gerade annektierten Österreich. Das Buch begleitet ihn von seiner ersten Ausbildungsstation beim Flieger Ausbildungs-Regiment 72 in Österreich bis zum Kriegsende in Österreich. Die ca. 160 Seiten dieses Buches sind bestückt mit sehr guten Fotos, die Herr Munker während seiner Ausbildung gemacht hatte. Hier kamen schon die guten Motivqualitäten zum Tragen, die ihn als späteren Bildjournalisten auszeichneten. Aus seiner Ausbildungszeit vom einfachen Flieger der Luftwaffe bis zum Oberleutnant und Piloten eines zweimotorigen Kampfflugzeuges sind hier ca. 250 Fotos wiedergegeben, meist aus Österreich. Es werden sehr gut die umfangreichen österreichischen Ausbildungsstationen in Tulln, Markersdorf, Bierbaum, Raffelding, Hrsching, usw. in Wort und Bild dokumentiert. Das vorhandene Flugbuch wirkte als hervorragendes Dokument der Quellenangabe fröhrend und ergänzend mit. Dieses gut bebilderte Buch mit diesen einmaligen Fotodokumenten spiegelt die damalige Zeit bis 1945 in Österreich (Ostmark) und Deutschland wieder, ohne sie je zu verherrlichen. Es sind 'einfach' historische Abbildungen dieser Zeit, die letztendlich in großer Tragik und Elend mündete. Die hervorragenden Technikfotos werden auch ergänzt durch die Abbildungen aus dem Rekrutenalltag, was doch relativ selten zur Abbildung kam. Uniformabbildungen und Flugzeugtechnik, besonders bei Beuteflugzeugen, kommen in diesem Buch nicht zu kurz. Der letztere Teil zeigt seine kurze Einsatzzeit beim Kampfgeschwader Nr. 27 Boelcke. Das Geschwader wurde dann ab Dezember 1944 in Österreich umgerüstet auf die Bf 109 als einsitziger Jäger der Reichsverteidigung. Im April wird das KG 27 (J) Boelcke auch aufgelöst. Piloten, so wie Oblt. Munker, werden für wenige Einätze mit hohen Verlusten zu anderen Verbänden versetzt und erleben dort das Kriegsende. Das vorliegende Buch gibt einen guten Einblick am Beispiel einer einzelnen Person in diese Zeit. Georg Munker wurde am 16. September 1918 in Schnaittach bei Nürnberg geboren. Seine fliegerischen Stationen sind Österreich, Polen, Jugoslawien, Russland, Deutschland. Sein größtes Hobby war das Fotografieren, welches er nach 1945 zu großer Professionalität weiter entwickelte. Er wurde von Bundeskanzler Konrad Adenauer für seine gute Pressearbeit in Bonner Presse-Agenturen und Zeitungen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Als Bildjournalist war er der Fliegerei zeitlebens eng verbunden - er hat keinen Flugtag im Raum Köln-Bonn ausgelassen. Georg Munker verstarb am 19.11.2002. über den Autor und weitere Mitwirkende Walter Waiss, geboren 1952 in Neuss, Wehrdienst als Fallschirmjäger bei der Luftlandemrserkompanie 270. Seit 1990 Mitglied im Traditionsverband Boelcke e.V., Vorstandsmitglied und Archivreferent für die Jagdstaffel Boelcke (1. WK) und Betreuung der ehemaligen Mitglieder vom Kampfgeschwader Nr. 27 Boelcke (2. WK). Veröffentlichung von bisher sechs Publikationen aus dem vorhandenen Archiv beim Jagdbombergeschwader 31 Boelcke in Nervenich/Kerpen, Veröffentlichungen in verschiedenen deutschen Fachzeitschriften über deutsche Luftkriegsgeschichte. Publizistische Zielvorstellung: Das ehemalige KG 27 Boelcke umfassend in einem Buch je Kriegsjahr darzustellen. Der Vater des Autors (siehe Portraitfoto links auf der Titelseite auf dem Buch 1943) war von 1939 bis 1945 in verschiedenen Flughafenbetriebskompanien und 1. Wart einer He 111, bis auch er wie viele andere wegen Umrüstung des Geschwaders zur Reichsverteidigung auf Bf 109 und Fw 190 in den Erdsatz als Infanterist das Geschwader

verlassen mite. Daher auch die Verbindung des Autors zum Geschwader Boelcke.